

## Dingelstedt, Franz von: 4. (1847)

- 1 Du zauderst Dich mit meinem Lied zu schmücken?
- 2 Mein Kind, wie schlicht Du bist und wie bescheiden
- 3 Daß Dich die blassen Dichterperlen blenden.
- 4 Ich möcht' ins Haar Dir Shakespeares Krone drücken,
- 5 Mit Goethes Purpur königlich Dich kleiden
- 6 Und des Petrarca Schatz mit beiden Händen
- 7 Täglich an Dich verschwenden.
- 8 Ach! Wenn unsterblich meine Dichtung wäre
- 9 Und siegend dräng in alle Welten-Fernen,
- 10 Ich baute Dir unsterbliche Altäre
- 11 Und trüge Deinen Namen zu den Sternen.
- 12 Ein kalt Geschenk für Deine warme Gabe –
- 13 Weh! Daß ich Gleiches nicht zu bieten habe!

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52946>)